

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 317

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2tes Semester . . . 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 abonniert werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
 Suisse: un an . . . fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

### Konkurse und Nachlassverträge

Da Samstag, den 2. Januar 1909, das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ nicht erscheint, werden die Publikationen betreffend Konkurse und Nachlassverträge in der Nummer vom Montag, den 4. Januar Aufnahme finden. Die betreffenden Amtsstellen sind ersucht, bei der Ansetzung der Fristen hierauf Bedacht nehmen zu wollen.

### Faillites et concordats

La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraissant pas le samedi, 2 janvier 1909, les avis de faillites et de concordats seront insérés dans le numéro de lundi, 4 janvier, dont MM. les préposés et tous autres intéressés sont priés de tenir compte.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

#### Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Kilometerische Länge der dem Internationalen Übereinkommen unterstellten Eisenbahnstrecken. — Postscheck- und Giroverkehr. — Die indische Merchandise Marks Act. — Emissionen. — Weltzuckerbewegung. — Literatur. — Exposition internationale pour les services de communication et le mouvement des étrangers, Berlin 1911. — Conditions économiques de l'Italie.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

##### Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)  
 Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.  
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.  
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.  
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2307\*)  
 Gemeinschuldner: Jäkle, Andreas, Mercerie, Bonneterie und Quincaillerie, zur Waag, an der Badenerstrasse und Krummgasse in Zürich III.  
 Datum der Konkurseröffnung: 11. Dezember 1908.  
 Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof» an der Bäcker- und Rothwandstrasse in Zürich III.  
 Eingabefrist: Bis 20. Januar 1909.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2341\*)  
 Gemeinschuldnerin: Firma F. Elsässer-Hunn, Baugeschäft und Immobilienverkehr, Badenerstrasse 298, in Zürich III (Inhaberin Frau Franziska Elsässer geb. Hunn).  
 Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1908.  
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», Bäckerstrasse, in Zürich III.  
 Eingabefrist: Bis 23. Januar 1909.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (2348)  
 Nachlass des am 25. April 1908 verstorbenen Seiler, Gottlieb Ernst, Bierbrauer, von Lenzburg, wohnhaft gewesen Sonneggstrasse 5, in Zürich IV.  
 Datum der Konkurseröffnung: 9. Dezember 1908.  
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Palmhof, Universitätsstrasse 23, in Zürich IV, Oberstrass.  
 Eingabefrist: Bis 4. Januar 1909.  
 Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen zum öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Ruswil. (2366)  
 Gemeinschuldner: Brugger, Franz, Schmiedmeister, in Oberdorf, Grosswangen.  
 Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1908, infolge Insolvenz-erklärung.  
 Eingabefrist: Bis und mit 25. Januar 1909.  
 Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die dahierigen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, (2357)  
 à Fribourg.

Succession répudiée de Jaquet, Rodolphe, à Grolley.  
 Date de l'ouverture de la liquidation: 17 décembre 1908.  
 Première assemblée des créanciers: Vendredi, 8 janvier 1909, à 10 heures du jour, à la maison de justice, à Fribourg.  
 Délai pour les productions: 4 janvier 1909.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (2345)

Failli: Horlacher, Jean, boucher, Rue du Pré, à Lausanne.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 5 décembre 1908.  
 Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).  
 Délai pour les productions: 12 janvier 1909.  
 Cette faillite sera traitée en la forme sommaire à moins qu'un créancier ne demande avant la distribution des deniers l'application de la procédure ordinaire, en faisant l'avance des frais.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites de Lausanne. (2362)

Faillie: Barroni-Bussinger, Marie, précédemment Hôtel National, à Bienna, actuellement à Lausanne.  
 Date de l'ouverture de la faillite: 17 décembre 1908.  
 Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).  
 Délai pour les productions: 16 janvier 1909.

#### Kollokationsplan. — Etat de collocation

(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)  
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Bern.** Konkursamt Biel. (2356)

Gemeinschuldner: Mathey, Charles-Armand, gewesener Uhrenfabrikant, in Tramelan, in Biel.  
 Anfechtungsfrist: 2. Januar 1909.

**Kt. Luzern.** Konkursamt Luzern. (2365)

Gemeinschuldner: Bigler-Maurer, August, Reise-, Leder- und Sportartikel, Kapellplatz 7, in Luzern.  
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. Januar 1909.

**Kt. Thurgau.** Betreibungsamt Mülheim (2368)

im Auftrage des Konkursamtes Steckborn.  
 Gemeinschuldnerin: Firma J. Baumer & Cie., Motorenfabrik, in Mülheim.  
 Anfechtungsfrist: Vom 24. Dezember 1908 bis 3. Januar 1909.

**Ct. du Valais.** Office des faillites de Monthey. (2340)

Faillie: Société anonyme du Grand Hôtel du Val d'Illiciez, à Champéry.  
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

#### Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)  
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.  
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt St. Gallen (2343)

Gemeinschuldner: Hotel Hecht A. G., in Liq., in St. Gallen.  
 Auflagefrist: 23. Dezember 1908 bis 1. Januar 1909.  
 Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

#### Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)  
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.  
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich.** Konkursamt Wiedikon in Zürich III (2339)

Gemeinschuldnerin: Firma K. Nauen-Hölters, Rolladen- und Jalousiefabrikation, Erlachstrasse 25, in Zürich-Wiedikon.  
 Anfechtungsfrist: Bis 2. Januar 1909.

#### Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)  
**Kt. Zürich.** Konkursamt Turbenthal. (2350)  
 Gemeinschuldner: Bosshard, Karl, von Pfäffikon, wohnhaft in Remismühle-Zell.  
 Datum des Schlusses: 19. Dezember 1908.

**Kt. Bern.** Konkursamt Thun (2346)  
Gemeinschuldner: Dähler, Karl Emil, gewesener Wirt zum Bad in Blumenstein.  
Datum des Schlusses: 18. Dezember 1908.

**Ct. de Fribourg.** Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle. (2347)  
Failli: Currat, Marc, fils d'Henri, aubergiste, à Gumefens.  
Date de la clôture: 21 décembre 1908.

**Kt. Freiburg.** Konkursamt des Sebezirks in Murten. (2349)  
Gemeinschuldner: Aebischer, Philipp, gew. Wirt, in Gurmels.  
Datum des Schlusses: 30. November 1908.

**Ct. de Vaud.** Office des faillites d'Avenches. (2342)  
Faillie: Bernard, Reine, soldes, à Avenches.  
Date de la clôture: 5 décembre 1908.  
Reine Bernard est condamnée à deux années de privation des droits civiques.

**Ct. du Valais.** Office des faillites de Monthey. (2364)  
Failli: Perroud, Basile, négociant, à Monthey.  
Date de la clôture: 22 décembre 1908.

**Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite**  
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Basel-Land.** Konkursamt Arlesheim. (2358)  
**II. Konkurssteigerung.**

Dienstag, den 26. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr, wird in der Wirtschaft «Rychen-Kapp», in Neuwelt, aus der Masse Weissenberger-Felber, Maria, gew. Wirtin, in Solothurn, versteigert werden:

7 a 53 m<sup>2</sup> Haus- und Hofraum auf Ruchfeld mit Wohnhaus, versichert Fr. 13,000; Scheune, Stall und Remise, versichert Fr. 10,000. Gantschätzung Fr. 28,000.

3 a 42 m<sup>2</sup> Hausplatz auf Ruchfeld mit Doppel-Wohnhaus, Nr. 117 a, versichert Fr. 12,800. Schätzung Fr. 13,000.

An der ersten Steigerung erfolgte kein resp. nur ein ungenügendes Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. Januar 1909 an zur Einsicht offen.

**Kt. Appenzell A.-Rh.** Konkursamt Hinterland in Herisau. (2359)  
**Konkursrechtliche Liegenschafts-Gant.**

Montag, den 18. Januar 1909, nachmittags 4 Uhr, kommt im Gasthof zum Eidgenössischen Kreuz, Obstmarkt, in Herisau, zur ersten Versteigerung:

Die Liegenschaft Nr. 357 des Mock-Möck, J., Gastwirt, in Herisau, bestehend in Wohn- und Gasthaus zur Eisenbahn, mit Anbau, Hofstatt, Gärtlein und Umschwung.

Die Versteigerungsbedingungen sind zur Einsicht vom 4. Januar 1909 an beim Aktuarate des Konkursamtes (Betreibungsamt Herisau) aufgelegt.

**Kt. St. Gallen.** Konkursamt St. Gallen. (2344)  
**Zweite Liegenschafts-Steigerung.**

Gemeinschuldnerin: Hotel Hecht A. G. in Liq., in St. Gallen. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 23. Januar 1909, nachmittags 4 Uhr, im Saal des Hotel Hecht, in St. Gallen.  
Objekt: Die Liegenschaft des Hotel Hecht in St. Gallen, bestehend aus Grundstück 771, Plan 15, mit dem unter Nr. 721 für Fr. 422,900 brandversicherten Gebäude; Flächenmass 598,8 m<sup>2</sup>.

An erster Steigerung ist kein Angebot gemacht worden.  
Auflegung der Steigerungsbedingungen ab 4. Januar 1909.

Anmerkungen: 1) Der Hotel- und Restaurationsbetrieb ist nie unterbrochen worden. 2) Fahrnisse sind im Kaufpreise nicht inbegriffen.

**Kt. Aargau.** Konkursamt Aarau. (2159)  
Im Konkurse der Firma H. Wydler, Söhne, Färberei, in Aarau, wird das Fabriketablisement nebst Wohnhäusern und Dependancen, Montag, den 4. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft Zimmermann, im Schachen, in Aarau, an die 1. Steigerung gebracht.

	Konkursamtl. Schätzung	Nr.	Fr.
1) Wohnhaus mit Färberei	29,200	407	29,200
2) Wohnhaus mit Färberei	11,000	406	11,000
3) Farbmagazin	100	412	100
4) Wagenremise	100	411	100
5) Färbereigebäude	20,000	405	20,000
6) Gartenhaus	100	404	100
7) Holzschopf	500	414	500
8) Schnerlein	400	415	400
9) Wohnhaus	10,000	410	10,000
10) Wohnhaus	15,000	408	15,000
11) Wohnhaus	8,000	413	8,000
12) Wohnhaus	10,000	409	10,000
13) 20,016 a Hausplätze, Hofraum und Garten	6,065		
	Summa Fr.		110,465

Das Färbereigeschäft befindet sich in vollem Betriebe.  
Die Steigerungsbedingungen sind vom 24. Dezember 1908 an beim Konkursamt Aarau zur Einsicht angelegt.

**Ct. de Genève.** Office des faillites de Genève. (2360/61)  
**Vente immobilière. — Première enchère.**

Failli: Rouiller, Samuel, entrepreneur de charpente, Boulevard de la Cluse.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 10 février 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites (1<sup>re</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage).

Désigné on de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais, et sera adjugé en un lot.

Il consiste en: La parcelle 3829, feuille 4, d'une contenance de 6 ares 05 mètres, sur laquelle existent, lieu dit «Chemin du Pré-lé-ôme», les bâtiments portant au cadastre les numéros 1165, 1165 bis et 1165 ter; le premier d'une surface de 80 mètres, à destination de logement, construit en maçonnerie; le deuxième d'une surface de 76 mètres 80 décimètres, à destination d'atelier, construit en maçonnerie et bois; le troisième d'une surface de 1 are 43 mètres 50 décimètres, à destination d'atelier, construit en maçonnerie et bois — Numéro 31 municipal du Boulevard de la Cluse, et 14 et 16 du chemin du Pré-lé-ôme.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur le dit fonds, pour son

exploitation ou à perpétuelle demeure, notamment une mortaiseuse, une scie circulaire, une scie à ruban, deux toupees, dont une pour tenons, une dégauchisseuse-raboteuse, deux meules émeri, deux tambours à aiguiser les scies, une turbine.

Mise à prix: Le fonds à vendre ne pourra être adjugé au dessous de la mise à prix de quarante-six mille huit cent vingt francs, montant de l'estimation (fr. 46,820).

Sommation: Sommation est faite par les présentes aux ayants-droit de servitudes, d'usufruits ou de baux, de produire à l'office dans le délai de vingt jours leurs droits sur l'immeuble, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente sera déposé, à partir du 23 janvier 1909, à l'office des faillites de Genève, où chacun pourra en prendre connaissance.

**Vente immobilière. — Seconde enchère.**

Faillie: Société immobilière Mail-la Pelouse.  
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 27 janvier 1909, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites, 1<sup>re</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais, et sera adjugé en un lot. Il consiste en: La parcelle 5190, feuille 9, d'une contenance de 4 ares 72 mètres 80 décimètres, sur laquelle existe, lieu dit «avenue du Mail», le bâtiment portant au cadastre le numéro 1720, d'une surface de 2 ares 74 mètres, à destination de logement, construit en maçonnerie. N<sup>o</sup> 20 municipal de l'avenue du Mail.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur le dit fonds, pour son exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mise à prix: Le fonds à vendre sera adjugé même au dessous de la mise à prix de cent septante-quatre mille francs, montant de l'estimation (fr. 174,000).

A la première enchère (16 décembre 1908) aucune offre n'a été faite.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente est déposé à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

**Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**

**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe**  
(B.-G. 295—297 u. 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**  
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti.**

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

**Kt. Bern.** Gerichtspräsident von Saanen (2353)  
Schuldner: Saugy, David, von Rothenburg, Wirt zum Hotel National) in Gstaad.

Datum der Bewilligung der Stundung: 21. Dezember 1908.  
Sachwalter: A. Rieder, Amtsnotar, in Gstaad.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Januar 1909 beim Sachwalter.

In d-n Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderungen genau anzugeben.

Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters.

Frist zur Einsicht der Akten: Zehn Tage vor der Versammlung beim Sachwalter.

**Kt. St. Gallen.** Bezirksgericht Wil. (2351)  
Verlassenschaft von Braun, Emil, zur Friedeck, in Wil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 17. Dezember 1908.  
Sachwalter: F. Rebsamen, Gerichtsschreiber, in Wil.

Eingabefrist: Bis 15. Januar 1909, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 27. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, im Schweizerhof, in Wil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Januar 1909 an.  
Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen im Beneficium inventarii bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

**Ct. del Ticino.** Tribunale civile distrettuale di Mendrisio. (2352)  
Debitore: Ditta A. Viganò, in Chiasso.

Data del decreto di concessione della moratoria: 14 dicembre 1908, del tribunale distrettuale di Mendrisio.

Commissario del concordato: Isidoro Antognini, in Chiasso.  
Termine per le insinuazioni: 15 gennaio 1909.

Adunanza dei creditori: 1<sup>o</sup> febbraio 1909, alle ore 10 ant., nell'Albergo delle Colonne, in Chiasso.

Termine per esaminare gli atti: Dal 21 gennaio innanzi, presso il commissario.

**Ct. de Vaud.** Président du tribunal du district d'Aigle. (2367)  
Débiteur: Yenny, Ulysse, boulanger, à Ollon.

Date du jugement accordant les sursis: 18 décembre 1908.  
Commissaire au sursis concordataire: Office des faillites d'Aigle.

Déla pour les productions: 15 janvier 1909 à l'Office des faillites d'Aigle.  
Assemblée des créanciers: Lundi, 15 février 1909, à 2 heures après-midi, en Maison de Ville, à Aigle.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 février 1909, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.  
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Zürich.** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (2326\*)  
Schuldner: Turin, Guido, biegbare Email-Wandplatten «Tekton», Bahnhofstrasse 51, in Zürich I.  
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 13. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15, I. Stock.

**Kt. Luzern.** *Präsidium des Bezirksgerichts Luzern.* (2355)  
Schuldner: Giller-Kaelin, Jean, gew. Kaufmann und Wirt, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 31. Dezember 1908, vormittags 11¼ Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Ct. de Genève.** *Tribunal de première instance de Genève* (2369)  
Débitrice: Compagnie de l'Industrie électrique & mécanique, à Sécheron, Genève.

Date de l'homologation: 19 décembre 1908.

Un délai de 15 jours pour interdire action a été imparté aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.  
Refus d'homologation du concordat.  
(B.-G. 308 & 309.)

**Ct. de Genève.** *Cour de justice civile de Genève.* (2354)  
Par arrêt du 19 décembre 1908, la cour de justice civile de Genève a confirmé le jugement rendu, par le tribunal de première instance de ce canton, le 25 novembre 1908, qui a refusé l'homologation du concordat de Courrot, Edouard, ancien négociant, à Genève, demeurant actuellement à Saint-Georges, La Ponge (Creuse-France).

## Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

**Ct. du Valais.** *Office des faillites de Monthey.* (2363)  
La seconde assemblée des créanciers de la faillite Grand Hôtel du Val d'Illicy, à Champéry, est fixée au 18 janvier 1909, à 2 heures. Elle se tiendra à Monthey, au Château.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen).*

1908. 18. Dezember. Die Firma Chr. Amstutz, Spezerei- und Eisenhandlung, in Belp (S. H. A. B. Nr. 459 vom 6. Dezember 1904, pag. 1833) ist infolge Wegzuges des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Dezember. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Lohnstorf-Mühlethurnen hat sich mit Sitz in Lohnstorf eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt: Durch Ankauf von Bullen reinster Abstammung der Simmentaler-Fleckviebrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere, als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware, einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen, als bisher. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 1. September 1908 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Bei der Gründung der Genossenschaft wird die Mitgliedschaft durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines erworben; für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch einen Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Konkurs. Genossenschafter, welche den Bestimmungen dieser Statuten nicht nachleben, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, können aus dem Genossenschaftsverbande ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Tiere aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden soll. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilscheine festzustellen ist, im Maximum aber nur die Höhe seiner einbezahlten Anteilscheine betragen darf. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Wer vor Ablauf von 3 Jahren austritt, verliert jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter. Die Grösse eines Anteilscheines wird festgesetzt nach Bestimmung der Hauptversammlung. Auf je zwei Stück ins Zuchtregister aufgenommenes Vieh ist ein Stammanteil zu zeichnen; b. durch Eintragungsgebühren; c. durch Sprunggebühren; d. durch Prämien, die der Genossenschaft für den Zuchthüllen zufallen; e. soweit nötig durch Anleihen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die nach der Gründung der Genossenschaft eintretenden Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilscheine, deren Höhe die Hauptversammlung bestimmt, bei der Unterzeichnung der Statuten zu bezahlen. Die Anteilscheine sind übertragbar, aber nicht teilbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten. Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt,

die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Behuf ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen. Gegenstand der Exekution gegen einen Genossenschafter kann für sie nur sein, was er bei Verlust oder Aufgabe der Mitgliedschaft, oder der Liquidation, an Zinsen, Dividenden oder Anteilen zu fordern berechtigt ist. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Expertenkommission. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Amtsanzeiger von Seftigen. Die Rechnung wird jeweilen auf den 31. Dezember geschlossen. In jeder Rechnung ist die Bilanz, der Vermögensbestand der Genossenschaft, aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteilscheines. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Johann Beutler, Landwirt in Lohnstorf, Präsident; Adolf Brönnimann, Landwirt in Mühlethurnen, Vizepräsident; Friedrich Begert, Landwirt in Lohnstorf, Kassier; Friedrich Spring, Landwirt in Lohnstorf, Sekretär (zugleich Zuchtregisterführer); Christian Brönnimann, Landwirt in Mühlethurnen, Beisitzer.

*Bureau Bern.*

19. Dezember. Der Verein unter dem Namen Bernischer Orchesterverein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 16. Mai 1907, pag. 877) hat in den Direktionssitzungen vom 16. September 1907 und 30. Oktober 1908 am Platze des als Sekretär zurückgetretenen G. Borle und des aus der Direktion ausgetretenen E. Buri neu gewählt: Als Sekretär: Paul Adrian, von Olten; als Kassier: Otto Spielmann, von Messen (Solothurn), beide in Bern.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1908. 14. Dezember. Unter der Firma Käseereigesellschaft Zihlschlacht mit Sitz in Zihlschlacht hat sich am 22. November 1908 auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Milch durch den Betrieb einer Käseerei bezweckt. Das Verhältnis der Genossenschafter unter sich und gegenüber Dritten richtet sich nach den gegenwärtigen Statuten und soweit letztere keine Bestimmungen enthalten, nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes. Mitglied ist wer derselben bei der Gründung beigetreten ist. Später eintretende Mitglieder haben sich den Beschlüssen der Genossenschaft über Eintrittsbedingungen zu unterziehen. Der Austritt ist nur auf Ende eines Rechnungsjahres (30. April) nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung und Entrichtung einer von der Generalversammlung zu bestimmenden Austrittstaxe gestattet. Bei Handänderungen oder im Todesfall geben Rechte und Pflichten an den Rechtsnachfolger über und ist hievon im Kaufvertrag Vormerkung zu nehmen. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfälliges vorhandenes Vermögen. Die Mitglieder sind gehalten, sämtliche Milch, ausser der für den Hausbedarf und zur Aufzucht benötigten, in die Käseerei zu liefern. Zur Tilgung der Genossenschaftspassiven wird von den Mitgliedern ein jährlicher Beitrag erhoben, dessen Höhe im Verhältnis des gelieferten Milchquantums durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Mitglieder, welche sich der Milchlieferung gänzlich enthalten, haben einen von der Kommission festgesetzten Beitrag zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Vermögen nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Tagesblätter und die Einladungen durch den Weibel. Der Anteil der einzelnen Genossenschafter am Reinvermögen, sowie an dem bei den jährlichen Rechnungsabschlüssen oder bei der Liquidation der Genossenschaft sich ergebenden Gewinn oder Verlust, bestimmt sich nach der Grösse der geleisteten Beiträge. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission) und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident in Gemeinschaft mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Dem Vorstände gehören an: Emil Gsell, Präsident; Jakob Keller, Aktuar und Kassier; August Keller, Jakob Brühlmann, alle von und in Zihlschlacht, und Gottfried Gnägi, von Gerolfingen-Täuffelen (Kt. Bern), in Riedt.

15. Dezember. Die Firma Ulrich Morgenthaler, Käseerei, in Gupfen-Oberwangen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 28. November 1906, pag. 1926) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

15. Dezember. Inhaber der Firma Conr. Altwegg in Emmishofen ist Conrad Altwegg, von Graltshausen und Gutschshausen, wohnhaft in Emmishofen, Metzgerei und Wirtschaft. Zum Oessner.

15. Dezember. Inhaber der Firma Fr. Wüthrich in Pfyen ist Fritz Wüthrich, von Trub (Kt. Bern), in Pfyen. Käseerei und Schweinemästerei.

16. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Gerber in Leimbach ist Alfred Gerber, von Langnau (Kt. Bern), in Leimbach. Käseerei.

16. Dezember. Die Firma Joh. Klarer, Käseerei, in Opfershofen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 20. Mai 1898, pag. 629) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

16. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Günat in Emmishofen ist Alfred Günat, von und in Emmishofen. Möbelfabrik und Möbelhandlung.

16. Dezember. Sennereigesellschaft Uttwil-Dozwil in Uttwil (S. H. A. B. Nr. 309 vom 13. November 1896, pag. 1272). Aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ist A. Schoop-Naef infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Mitglied und nunmehriger Vizepräsident des Vorstandes gewählt: Paul Schoop in Dozwil.

17. Dezember. Die Firma Frau W<sup>we</sup> M. Brauchli in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 19 vom 20. Januar 1899, pag. 73) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ulr. Brauchli».

Inhaber der Firma Ulr. Brauchli in Romanshorn ist Ulrich Brauchli, von Wigoltingen, in Romanshorn, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau W<sup>we</sup> M. Brauchli» übernimmt. Kartoffel-, Holz- und Kohlenhandlung.

17. Dezember. Die Firma Ferd. Gsell Zimmermeister in Arbon (S. H. A. B. Nr. 516 vom 21. Dezember 1906, pag. 2062) ist infolge Hingeschiedes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W<sup>we</sup> Gsell-Bauer».

Inhaberin der Firma W<sup>we</sup> Gsell-Bauer in Arbon ist Susanna Gsell-Bauer, von Arbon und Egnach, in Arbon, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ferd. Gsell Zimmermeister» übernimmt. Zimmerei-geschäft.

17. Dezember. Inhaber der Firma B. Scissere in Bürglen ist Bortolo Scissere, von Lusiana (Kgr. Italien), in Bürglen. Spezerei-, Mercerie- und Manufakturwaren.

17. Dezember. Inhaber der Firma Ochsner Jakob in Bürglen ist Jakob Ochsner, von Volketswil (Kt. Zürich), in Bürglen. Milchhandlung.

17. Dezember. Der Inhaber der Firma Friedrich Keller, Molkerei und Landwirtschaft, in Neuhaus-Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 727) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Neuhaus nach Salmisach verlegt.

18. Dezember. Inhaberin der Firma Elektrizitätswerk Bürglen M. Böhi-Scheitlin in Bürglen ist Mina Böhi-Scheitlin, von Schönholzerswilen, in Bürglen. Elektrizitätswerk.

18. Dezember. Giacomo Mainardi, Vincenzo Mainardi, beide in Interlaken, und Riccardo Ercole Mainardi, in Amriswil, sämtliche von Cagno, Provinz Como (Kgr. Italien), haben unter der Firma Gebr. Mainardi in Amriswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1908 begonnen hat. Baugeschäft.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay.

1908. 19 décembre. La raison G. Bariatti, à Sullens, maçonnerie, construction, etc. (F. o. s. du c. du 31 juillet 1896, page 888), est radiée ensuite de remise de la suite des affaires à la société en nom collectif «Charles et Josué Bariatti».

19 décembre. Charles, fils de Gaudenzio, et Josué, fils de Jaques Bariatti, de Rovegro (Italie), domiciliés à Sullens, ont constitué en date de ce jour, sous la raison sociale Charles et Josué Bariatti, une société en nom collectif qui a son siège à Sullens. Elle reprend la suite des affaires de la raison «G. Bariatti». Genre de commerce: Maçonnerie, entreprise de bâtiments et travaux publics.

19 décembre. Le chef de la raison P. Nyffenegger, à Chavannes-le-Veyron (F. o. s. du c. du 28 septembre 1906, page 1579), fait inscrire qu'il a transféré son domicile et son siège social à Pampigny. Genre de commerce: Lait, beurre, fromages et porcs.

19 décembre. Dans son assemblée générale du 22 mars 1908, le Syndicat agricole de L'Isle, à L'Isle (F. o. s. du c. des 13 juin 1898, page 724, et 30 septembre 1901, page 1325), a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Ferdinand Cloux, secrétaire: Louis Longchamp, membres: Alfred Baud, John Cloux et Edouard Cloux, domiciliés le premier à La Coudre, le second à Villars-Bozon et les trois derniers à L'Isle.

19 décembre. La Société de Fromagerie de Bettens, à Bettens (F. o. s. du c. des 20 juin 1883, page 739, et 15 janvier 1904, page 57), a, dans son assemblée générale du 8 juin 1908, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Louis Magnin, président; Constant Dubrit, vice-président; Jules Fontannaz, caissier; Albert Freymond, secrétaire; Jules Clavel, membre.

##### Bureau de Morges.

19 décembre. Dans son assemblée générale du 8 décembre 1908, l'Ecole Supérieure et Gymnasiale, société, dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 22 septembre 1898, n° 266, page 1109, et 24 mars 1903, n° 118, page 469), a procédé au renouvellement de son comité. Ce dernier s'est immédiatement constitué en appelant aux fonctions de secrétaire: Louis Monay, à Morges, en remplacement de César Curchod, décédé.

#### Genève — Genève — Ginevra

1908. 18 décembre. La raison A. Meyenberg, exploitation de la «Brasserie Bernoise», à Genève (F. o. s. du c. du 7 octobre 1901, page 1354), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

18 décembre. Le chef de la maison Alois Meyenberg, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> novembre 1908, est Alois Meyenberg, d'origine valaisanne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Brasserie Bernoise». Locaux: 11, Rue du Mont-Blanc.

18 décembre. Le chef de la maison G. Chapuis-Morzier, aux Acacias (Plainpalais), est Gustave-Charles Chapuis, allié Morzier, d'origine vaudoise, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Tapissier-décorateur et ameublements. Locaux: 44, Rue Caroline.

18 décembre. La maison P. Muller, usine mécanique pour le biseautage des glaces et taille du verre, argenture, gravure et décoration, à l'enseigne: «Manufacture Suisse de glaces», inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1900, page 953), a transféré, depuis 1903, son siège commercial au Petit-Saconnex, 56, Rue de Lausanne.

18 décembre. Par délibération de l'assemblée générale de ses actionnaires tenue le 9 décembre 1908, les statuts de la Société Immobilière Place Navigation-Môle A., société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 30 avril 1904, page 722, et 3 octobre 1906, page 1606), ont été modifiés en ce sens que: Le capital social a été porté à fr. 65,100, divisé en 651 actions de fr. 100 chacune, au porteur, dont 270 actions privilégiées et 381 actions ordinaires. Les autres points de la publication du 30 avril 1904, page 722, n'ont pas subi de modification. Ont été nommés membres du conseil d'administration: François Gay, Félix Badel, Jacques Giacobino, Albert Nobile, Louis Eggly, tous à Genève.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken. — Marques

### Berichtigung

Bei Marke Nr. 24706 (S. H. A. B. Nr. 315 vom 21. Dezember 1908) soll es im Warenverzeichnis nicht Anstrichvorrichtungen, sondern Aufstrichvorrichtungen heissen.

### Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24709. — 18. Dezember 1908, 11 Uhr.

Wilhelm Knöll, Fabrikant,  
Ulm a./Donau (Deutschland).

Käse.

# Knöll

Nr. 24710. — 23. Dezember 1908, 8 Uhr.

Lyrophonwerke Adolf Lieban & Co, Fabrikanten,  
Berlin (Deutschland).

Sprechmaschinen mit Federmotor und elektrischem Motor, Membranen, Nadelhalter, Nadelschrauben, Schalltrichter, Schallarme, Gegenstände zum Transport und Aufbewahren von Sprechmaschinen, deren Teile nämlich: Schalldosen, Antriebswerke, Gehäuse, Schalltrichter, Tonarme, Kurbeln, Platten, Walzen, Regale, Piedestale, Zitherringe, Lyras.

## „Helvetia“

N° 24711. — 19 décembre 1908, 8 h.  
Office Polygraphique, Lausanne, commerce,  
Lausanne (Suisse).

Programmes, prospectus, brochures, journaux, réclames, affiches, tickets, revues, gravures, décors, rideaux pour théâtres et cinématographes, appareils pour projections, cinématographes ou autres. Armes, costumes et vêtements de tous genres. Ouvrages en papier et en carton, matériel pour la peinture; produits de l'imprimerie et tous autres genres de reproductions; tout ce qui se rattache à la photographie; matières, appareils et installations pour l'éclairage et le chauffage; électricité, téléphonie, phonographie, etc. et accessoires. Produits de la céramique et de la verrerie. Meubles, tentures, tapis; jeux, articles de coutellerie, de quincaillerie et de mercerie, objets à l'usage personnel, domestique ou public. Machines, moteurs, véhicules, appareils d'optique, bijouterie, instruments de musique, machines parlantes et accessoires.

„LUMEN“

Nr. 24712. — 19. Dezember 1908, 8 Uhr.  
Rumpf'sche Kreppweberei Aktiengesellschaft,  
Basel (Schweiz).

Gewebe, Konfektion und Verbandstoffe.



N° 24713. — 16 décembre 1908, 8 h.  
Léon Ducommun, fabricant,  
Tramelan-dessous (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 24714. — 19. Dezember 1908, 8 Uhr.  
Hediger Söhne, Fabrikanten und Kaufleute,  
Reinach (Aargau, Schweiz).

Zigarren und Tabakfabrikate aller Art.



Hediger Söhne  
REINACH (Suisse)

N° 24715. — 19 décembre 1908, 8 h.  
**Courvoisier frères, fabricants,**  
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres et parties de montres.**

**CERVANTES**

Nr. 24716. — 19. Dezember 1908, 4 Uhr.

**Gebr. Hungerbühler, Kaufleute,**  
 Winterthur (Schweiz).

**Schuhwaren.**

*Le Voyageur*  
 MARQUE DÉPOSÉE

**Compagnia di Assicurazione di Milano**

**contro i danni degli Incendi, sulla Vita dell' Uomo e per le Rendite Vitalizie**

Stituita nell'anno 1826 — Residente in Milano, Via Lauro, 7

Autorizzata ad operare pel Ramo Incendi nel Territorio Elvetico con decreto dell' 11 ottobre 1904 del Consiglio Federale in Berna

**Bilancio al 31 dicembre 1907 relativo alle operazioni del Ramo Incendi**

Attivo		Passivo	
Lire	Ct.	Lire	Ct.
1,480,960	—	1. Capitale sociale costituito da n° 800 azioni nominative da L. 2,600	2,080,000 —
228,800	—	2. Fondo di riserva statutario accumulato con quote utili degli esercizi anteriori	2,360,000 —
215,000	—	3. Premii riscossi in anticipazione	24,948 28
1,955,000	—	4. Riporto delle quote di premio per rischi non estinti al 31 dicembre 1907	1,197,069 28
2,414,066	88	5. Riserva straordinaria, ossia avanzo indiviso a tutto l'anno 1906	823,797 07
41,146	10	6. Creditori diversi:	
167,968	50	a. Compagnie di riassicurazione	106,738 75
204,660	—	b. Agenzie della compagnia ed ispettori	36,800 —
159,217	18	c. Premi riscossi in anticipazione	94,357 98
134,797	81	d. Demanio a saldo tasse assicurazioni 1907	193,424 34
204,500	—	e. Interessi, fitti anticipati e cauzioni	100,062 31
39,978	12	f. Conto speciale di riassicurazione	587,039 49
283,634	40	g. Fondo di previdenza direzione, impiegati, ispettori ed agenti (al netto premi di assicurazione)	142,365 24
325,099	27	h. Conto sopravvenienze oscillazioni valori patrimoniali, e conti correnti diversi	174,696 10
45,422	35	7. Depositanti dei titoli in cauzione	2,569,769 23
5,000	—	8. Saldo utili dell'esercizio industriale e redditi patrimoniali	558,812 40
28,041	08		
411,428	15		
37,847	50		
77,489	42		
20,055	18		
2,569,769	23		
11,049,881	17		

Il presidente del consiglio d'amministrazione:

(fto.) Ing. Giacomo Magretti.

Visto: I sindaci:

(fto.) Antonio Fusi. Rag. Antonio Bellardi. Ing. Paolo Vanotti.

Il capo contabile generale: (fto.) Rag. Carlo Molgora.

Il direttore: (fto.) Avv. Giuseppe Poggi.

Milano, li 26 marzo 1908.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Kilometrische Länge der dem Internationalen Uebereinkommen unterstellten Eisenbahnstrecken.** Die Länge der dem Internationalen Uebereinkommen unterstellten Eisenbahnen betrug in den Jahren:

	1903	1904	1905	1906	1907	1908	
	Kilometer Eisenbahnstrecken		Kilometres de chemins de fer				
Deutschland	53,587	54,644	55,891	56,851	57,631	58,371	Allemagne
Oesterreich	19,341	19,673	20,025	20,399	21,045	21,140	Autriche
Ungarn	17,195	17,487	17,594	18,011	18,421	18,587	Hongrie
Bosnien-Herz.	885	881	879	879	1,045	1,045	Bosnie-Herzég.
Belgien	4,594	4,598	4,598	4,598	4,603	4,603	Belgique
Dänemark	1,974	1,995	2,037	2,037	2,085	2,060	Danemark
Frankreich	38,783	39,239	39,444	39,549	39,843	40,114	France
Italien	13,144	13,347	13,358	13,563	13,503	13,853	Italie
Luxemburg	376	376	376	376	376	376	Luxembourg
Niederlande	2,673	2,711	2,744	2,829	2,853	3,054	Pays-Bas
Rumänien	—	3,178	3,178	3,180	3,180	3,186	Roumanie
Russland	50,971	52,226	53,837	54,271	61,762	64,501	Russie
Schweden	—	—	—	—	—	3,897	Suède
Schweiz	3,570	3,620	3,659	3,699	3,747	3,773	Suisse
Insgesamt	207,093	213,975	217,620	220,242	230,094	238,560	Ensemble
Vermehrung%	1,50	3,32	1,70	1,20	4,47	3,68	% Augmentat.

Die Länge der Eisenbahnstrecken, auf welche das Internationale Uebereinkommen Anwendung findet, hat demgemäss im Jahre 1907/08 um 8466 km zugenommen. Sie betrug Ende März 1908 238,560 km, gegenüber 230,094 km am demselben Zeitpunkt des Vorjahres. Der Beitritt des Königreichs Schweden zum Internationalen Uebereinkommen hatte die Aufnahme eines Eisenbahnnetzes von 3897 km zur Folge. An der weiteren Vermehrung nahmen teil: Deutschland mit 740, Oesterreich mit 95, Ungarn mit 166, Frankreich mit 271, Italien mit 350, die Niederlande mit 201, Rumänien mit 6, Russland mit 2739 und die Schweiz mit 26 Kilometer. Während in Bosnien-Herzegovina, Belgien und Luxemburg eine Vermehrung nicht eingetreten ist, weist Dänemark eine Verminderung um 25 km auf.

— **Postscheck- und Giroverkehr.** Die Zürcher Handelskammer macht durch Zirkular die Mitglieder der Kaufmännischen Gesellschaft Zürich auf die Vorteile aufmerksam, die ihnen aus der Benützung des Postscheck- und Giroinstituts erwachsen. Der moderne Geschäftsverkehr wird darin ausgeführt, drängt überall zu einfacheren, prompt funktionierenden Formen. Ueberraschenderweise bleibt aber bei uns gerade der wichtigste Zweig, der Zahlungsverkehr, von dieser Modernisierung beinahe ganz unberührt. Heute spielen Bargeld und Banknoten fast noch die nämliche Rolle wie vor Jahrzehnten! Oder müssen nicht täglich noch Tausende von privaten und Postboten, von Kassen- und sonstigen Geschäftsangestellten ihre Zeit mit dem Hin- und Hertragen, dem Zahlen, Kontrollieren, Sortieren, Einnehmen und Ausgeben von Barschaft verlieren? Und das, obschon man die leichte, bequeme Zahlungsform mit dem Scheck, wie sie in England und Amerika schon längst üblich ist, recht wohl kennt und als musterhaft lobt! Ja, obschon mit dem neuen Postscheckinstitut die Vor-

bedingungen zum allgemeinen Gebrauch des Scheck- und Ueberweisungsverkehrs heute bei uns günstiger sind, als irgendwo sonst! Wir besitzen heute ein wirklich vorzüglich funktionierendes Postscheckinstitut, dem gegenüber die herrschende Indifferenz oder gar Antipathie durchaus unangebracht ist. Diese Ueberzeugung wünschen wir hier kurz zu vertreten. Der Postscheckverkehr gestaltet sich ebenso einfach wie billig. Man schreibt der Kreispostdirektion oder der nächsten Poststelle, dass man eine Postscheckrechnung wünsche. Die Rechnung wird prompt eröffnet, und der neue Rechnungsinhaber zahlt die obligate Stammeinlage von Fr. 100 ein. In der Regel gibt er dem Scheckbureau überdies Auftrag, auch die ausserhalb des Scheckverkehrs für ihn eingehenden oder fälligen Gelder, also Postanweisungs-, Einzugsmandat- und Nachnahmebeträge, statt wie früher bar auszubezahlen, gleichfalls auf der Scheckrechnung gutschreiben. Die Vorteile des Postscheckverkehrs werden rasch spürbar. Das Postscheckinstitut besorgt die Zahlungen zwischen Rechnungsinhabern unentgeltlich. An die Stelle der Barzahlungen tritt die Ueberweisung von Konto zu Konto, das Giro. Die Girochecks sind gänzlich gebührenfrei, gleichviel, ob der Kontoinhaber A aus dem Guthaben beim Postscheckbureau dem Kontoinhaber B nur 5 oder ob er ihm 5000 Fr. überweise. Auch der Verkehr des Rechnungsinhabers mit Personen, die kein Scheckkonto besitzen, macht sich erheblich einfacher und billiger als der Mandat- oder sonstige Postverkehr. Forderungen lassen sich bequem einkassieren. Mit dem Einzahlungsschein zahlen die Klienten die schuldigen Beträge völlig spesenfrei und gegen sofortige Quittung ein und können auf dem Einzahlungsschein überdies noch portofreie Mitteilungen machen. Dem Adressaten werden die Beträge völlig gutgeschrieben mit Berechnung einer Gebühr von 5 Rappen für die Buchung und für je 100 Fr. Bei Barzahlungen, die der Rechnungsinhaber aus seinem Guthaben durch Scheck anweist, werden ihm für je 400 Fr., wenn die Auszahlung am Schalter des Postscheckbureaus erfolgt, 5 Rappen belastet; Anweisungen auf andere Poststellen kosten 5 Rappen mehr.

Wichtiger noch als die Billigkeit des Postdienstes sind die sonstigen Vorteile des Scheck- und Giroverkehrs: 1) Der Rechnungsinhaber bedarf für den Postscheckverkehr keiner Barschaft und kann deshalb in seiner Kasse das Bargeld auf ein Minimum reduzieren. 2) Die entbehrlichen Gelder tragen Zinsen. 3) Verluste durch Feuer und Diebstahl sind ausgeschlossen. 4) Falsche Geldstücke und falsche Noten können nicht mehr in Frage. 5) Verluste durch Veruntreuung fallen dahin. 6) Irrtümer kommen viel weniger vor und lassen sich eher wieder gutmachen als beim Bargeldverkehr. 7) Das Abholen, Nachzahlen, Sortieren, Wiederauszahlen oder Verpacken und Versenden von Bargeld, diese Umständlichkeiten und die daherigen Spesen fallen weg. 8) Die eingezahlten oder überwiesenen Beträge können ohne Zeitverlust zur besseren Verzinsung auf das Bankkonto giriert werden. 9) Die Buchführung wird vereinfacht, da die Post über den ganzen Verkehr Rechnung führt. 10) Alle Zahlungen lassen sich, auch ohne Quittung, jederzeit, selbst nach Jahren noch, nachweisen. Die von der Post präsentierten Nachnahmen zahlt man mit Postscheck, ebenso die Zeitungsabonnemente und die Briefmarken. Auch der Verkehr mit den öffentlichen Kassen macht sich bequem mit dem

Postcheck. Die Steuern, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserrechnungen werden mit Schecks bezahlt. Schon haben mehr als zwanzig eidgenössische, kantonale und kommunale Kassen sich Postcheckrechnung eröffnen lassen. Schliesslich ist der neue Verkehr nicht bloss für die Einzelnen von Vorteil. Er dient in sehr erheblichem Masse der Gesamtheit der Volkswirtschaft; er sammelt die entbehrlichen Gelder aus den Privatkassen, macht sie für den Geldumlauf, für den Verkehr nutzbar und ergänzt so die Arbeit der Banken. Der Postcheck ist überhaupt die zweckmässigste Ergänzung des Bankschecks. Da die ganze Verzweigung des Postapparates dem Postcheckinstitut dienstbar ist, sind die Postschecks für jedermann und selbst bis in das entlegenste Dorf ohne Umständlichkeit.

— Die indische Merchandise Marks Act. Bei der Einfuhr nach British-Ostindien müssen, nach der «Korresp. der Aeltesten der Kaufmannschaft in Berlin», Waren, die ausserhalb der Grenzen von Grossbritannien und Irland sowie von British-Ostindien hergestellt wurden und als Bezeichnung den Namen oder das Warenzeichen einer Person tragen, die Fabrikant, Kaufmann oder Händler in Grossbritannien oder in British-Ostasien ist, sowie Waren, deren Bezeichnung als ein solcher Name oder solches Warenzeichen angesehen werden kann, mit der deutlichen Angabe des Ursprungslandes versehen sein. Angaben wie «Made Abroad», «Not made in the United Kingdom or British India», «Foreign made» sind im allgemeinen noch immer unzulässig und nur dann statthaft, wenn die ausserhalb Grossbritanniens und British-Ostindiens hergestellte Ware eine unrichtige Bezeichnung anderer Art trägt, welche die soeben erwähnten Gebiete als Ursprungsland angibt.

— Emissionen. Durch Gesetz vom 18. Dezember wird der russische Finanzminister zur Erhebung einer Anleihe von 450 Millionen Rubel ermächtigt.

— Ueber die Weltzuckerbewegung gibt Otto Licht, Magdeburg, folgende Uebersicht:

	1908/09	1907/08	1906/07	1905/06	1904/05
	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons
Anfangbestände	2,002,000	2,014,000	1,809,000	1,787,000	2,102,000
Rohzuckerzeugung	6,471,000	6,516,000	6,695,000	6,888,000	4,668,000
Rohzuckerzeugung	7,980,000	7,585,000	8,127,000	7,119,000	7,354,000
Zusammen	16,453,000	16,115,000	16,621,000	15,774,000	14,124,000
Endbestände	2,000,000	2,002,000	2,014,000	1,809,000	1,787,000
Weltverbrauch	14,453,000	14,113,000	14,607,000	13,965,000	12,337,000
Davon Europa, Nordamerika	9,500,000	9,158,000	9,321,000	9,164,000	8,048,000
Andere Gebiete	4,953,000	4,955,000	5,286,000	4,801,000	4,309,000

— **Literatur.** In der von Prof. Dr. Max Apt begründeten Handelshochschulbibliothek (Verlag G. A. Gloeckner, Leipzig) ist soeben als zweiter Band und bearbeitet vom Direktor des handelswissenschaftlichen Seminars an der Handelshochschule Berlin, Prof. Dr. J. F. Schar, **Die Bank im Dienste des Kaufmanns** erschienen: Das Buch will „dem Kaufmann in seiner Eigenschaft als Bankkunde einen genauen und umfassenden Einblick geben in alle die Dienste, die ihm die Bank zu leisten vermag, ihm die Prinzipien der Bankverwaltung und die Form, in welcher er seine Geschäfte mit der Bank abwickeln muss, klar machen, ihn belehren, wie er dabei seine Interessen schützen kann“. Da die meisten der geschäftlichen Beziehungen mit den Banken im Konto-Korrentverkehr sich abwickeln und hier ihre rechnerische Fixierung finden, ist diesem naturgemäss der breiteste Raum gewidmet. Es ist aber ein besonderer Vorzug des Werkes, dass alle einschlägigen Usancen und Normen und ihre praktische Anwendung auf Grund der Ergebnisse einer sowohl bei Banken als bei Kunden vorgenommenen umfassenden Enquête zu systematischer Darstellung gelangen. Die dabei gesammelten Erfahrungen haben zudem manche beachtenswerte Anregungen gezeigt. Wir erwähnen hier nur die Normen zu einem Konto-Korrentvertrag, in denen die Ergebnisse der Umfrage verwertet sind, und den Vorschlag zu einer rechnungsmässigen Verbuchung des Aktienwertes. Aus dem Studium des Werkes, das überdies durch eine klare und übersichtlich geordnete Darstellung sich auszeichnet, wird nicht nur der Handelsbefähigte, sondern auch der in der Praxis stehende Kaufmann und überhaupt jedermann, der mit Banken geschäftliche Beziehungen unterhält, Gewinn ziehen. Der Preis des Werkes in Leinwand gebunden beträgt nur Mk 4.50.

Exposition internationale pour les services de communication et le mouvement des étrangers, Berlin 1911. A teneur d'une communication de la légation impériale d'Allemagne, à Berne, l'office central pour les intérêts du mouvement des étrangers à Berlin organisera, du 18 mars au 15 mai 1911, dans les «Halls d'Exposition du Jardin zoologique» de cette ville, une *Exposition internationale pour les services de communication et le mouvement des étrangers*. Le but de celle-ci est d'offrir une image instructive des moyens et institutions de communication et des industries annexes de tous pays ainsi que d'attirer l'attention sur les beautés et les curiosités des lieux fréquentés par les voyageurs. Comme le fait observer la légation, la «ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie», voit dans cette entreprise une occasion offerte aux diverses industries issues du progrès et du développement des communications au cours de ces dernières années, de soumettre aux intéressés indigènes et étrangers les articles de leur fabrication disposés en corrélation judicieuse. La commission précitée estime, en outre, que le succès de l'exposition projetée n'est pas douteux.

L'exposition bénéficie de l'encouragement des autorités allemandes sans revêtir, de ce fait, un caractère officiel.

Le président de l'exposition est le duc Adolphe Frédéric de Mecklenbourg et les présidents remplaçant le conseiller intime de commerce Emile Jacob et M. Charles de Kuhlmann.

Elle comprendra les groupes suivants:

1° Moyens et institutions de communication privés et d'état par terre et par eau (administrations de chemins de fer, lignes de bateaux à vapeur, compagnies de trains de luxe, wagons-lits et restaurants, tramways, omnibus et autres sociétés).

2° Institutions de transport et bureaux de voyage.

3° Associations pour le mouvement des étrangers, sociétés d'embellissement et de touristes.

4° Lieux de bains, de cure, de villégiature et autres points d'attraction pour les voyageurs.

5° Logement et traitement.

6° Publications de voyage.

7° Industrie des moyens de locomotion (voitures, automobiles, bateaux, ballons, bicycles, motocycles, ouvrages de sellier, etc.).

8° Industrie de voyage en général (ustensiles de voyage, malles, habillements de voyage, articles de photographie, d'optique, d'équipement, etc.).

9° Exposition des résultats des voyages d'exploration mondiale.

10° Projections et représentations cinématographiques.

L'exposition sera divisée en groupes et si c'est possible en expositions collectives par états.

Il n'y aura aucune distribution de prix. Le prix de location des emplacements est de M. 60 pour le premier mètre carré, de M. 50 pour le second, de M. 40 pour le troisième et les suivants. Les places de 10 mètres

carrés et plus paient un prix uniforme de M. 40 par mètre carré. Le coût de l'utilisation de la muraille, non contiguë à la place occupée par l'exposant, est de M. 20 par mètre carré.

Les formulaires d'adhésion sont délivrés gratuitement par la direction de l'exposition (adresse: Ausstellungsleitung der Internationalen Ausstellung für Reise- und Fremden-Verkehr, Berlin W 50, Ausstellungsballe, Hardenbergstrasse).

— Conditions économiques de l'Italie. Mr. Carcano, ministre du Trésor, a lu à la Chambre des députés italienne, dans sa séance du 11 décembre, un long exposé donnant la situation financière de l'Italie. Le «Moniteur des intérêts matériels» donne dans un de ses derniers numéros une analyse de ce document qui constate un progrès industriel et agricole en Italie. Le pays travaille, les salaires s'élèvent, des industries nouvelles se créent dans des provinces qui n'en possédaient pas jusqu'ici. Quant à l'agriculture, son progrès est attesté par les chiffres suivants: En 1898, on achetait pour 3 millions de livres de machines agricoles; en 1903 on monte à 8,9; en 1906 à 13 et en 1907 à 16,3. Les fabriques d'engrais chimiques étaient au nombre de 46 en 1900; elles sont actuellement au nombre de 82 et leur produit, qui était de 4,6 millions de quintaux en 1904, a monté en 1907 à 8,5 millions de quintaux qui représentent, à raison de 8 livres par quintal, la somme considérable de 68 millions de livres placés, l'année dernière, dans l'agriculture.

Le ministre fait ensuite ressortir les autres indices favorables du mouvement économique, comme le commerce à l'intérieur, le mouvement maritime, qui, après une halte, a repris sa marche ascensionnelle, le mouvement des étrangers, le transport des passagers et des marchandises par voies ferrées, dont le revenu a augmenté en quatre ans de plus de 28%, les communications postales, télégraphiques et téléphoniques avec une augmentation dans la même période de 27,41%, l'augmentation de 19% dans le produit des taxes sur les affaires et de 16,67% dans l'impôt sur la richesse mobilière. Un autre indice favorable est donné par les dépôts portant intérêts auprès des instituts de crédit en Italie. Ils s'élevaient le 30 juin 1908 à 5,355 millions de livres, soit une augmentation de 202 millions depuis le 31 décembre 1907.

Au 30 juin 1908 le compte du Trésor semble manifestement meilleur que l'année précédente. 152½ millions de livres en or étaient déposés à la caisse des dépôts et prêts comme couverture partielle des 411 millions de billets d'état et 191 millions en or restaient au 30 juin 1908 en fonds de caisse. Les bons du trésor en circulation diminuaient de 114 millions le 30 juin 1907 à 101 au 30 novembre 1908, tandis que restait sans variations la dette du compte courant, portant intérêt, avec la caisse des dépôts.

Le ministre montre les avantages résultant de l'action de cette institution, qui fournit au trésor les moyens nécessaires à la construction des chemins de fer et aux corps constitués la facilité de remplacer de vieilles dettes onéreuses par des emprunts à plus long terme et à conditions plus douces. C'est ainsi qu'en 1907-08 elle offre une grosse somme d'emprunts avec émission de titres, fit 510 prêts au comptant pour 81 millions environ et en transforma 178 pour 31 millions. A mentionner spécialement aussi la caisse des pensions des instituteurs primaires, fonctionnant depuis trente ans et qui possède un patrimoine de 30 millions.

Après avoir parlé du montant de la dette publique consolidée, qui reste à peu près invariable, et des dettes amortissables, qu'augmente seulement la dette des certificats de chemins de fer, tandis que les autres diminuent par leur extinction graduelle, le ministre annonce un projet de loi destiné à créer un nouveau titre de dette remboursable pour fournir les fonds destinés à faire face aux dépenses extraordinaires des chemins de fer de l'état, y compris les constructions.

*Instituts d'émission.* Les mesures prises en décembre 1907 relativement à la circulation des billets de banque et de l'état ont profité à celui-ci aussi bien qu'à ceux-là. L'encaisse-or des instituts d'émission s'est accrue de 74,5 millions de livres et atteint 2,169 millions, alors que la circulation fiduciaire n'a augmenté que de 29½ millions. Il en résulte que la réserve, qui au 31 octobre 1907 représentait 70% de la valeur de cette circulation, atteint maintenant 73%. Le portefeuille des lettres de change marque pour les trois instituts d'émission une diminution de 95 millions, comparativement à l'automne de l'année dernière et les avances se sont accrues de 74,2 millions à 106 millions par suite de la diminution des charges fiscales.

En ce qui concerne la Banque d'Italie, alors que cet établissement a versé au trésor en 1907, pour le privilège de l'émission, une somme de 1,400,000 livres, la part de l'état pour les cinq prochaines années représentera en moyenne 3,200,000 livres, y compris la taxe de circulation et l'impôt sur la richesse mobilière, qui l'année prochaine atteindra 300,000 livres et dépassera ensuite 800,000 livres.

La progression des recettes effectives est constante: Si l'on en excepte la moins-value de 51 millions constatée aux droits de douane sur le blé, elles ont dépassé l'année dernière de plus de 77 millions celles de 1906-1907. Pour l'exercice en cours l'augmentation est de 18 millions de juillet à octobre et de 10 millions pour novembre. Mais, d'autre part, les dépenses s'accroissent aussi, et il est nécessaire, dit le ministre, d'être en garde contre l'excès de demandes de crédits pour maintenir la situation financière actuelle sur une base solide. La réforme des lois organiques, en effet, a tout particulièrement pesé sur le budget: Pour les deux dernières années la charge a été de 53 millions et en 1906 elle avait déjà atteint 62 millions.

Le ministre montre ensuite que les disponibilités obtenues grâce à l'amélioration de la situation financière ont été consacrées au perfectionnement du trafic des chemins de fer de l'état montrant un mouvement ascendant, les charges se développent davantage encore. Il énumère ensuite certains accroissements de dépenses: C'est ainsi que celles pour les postes, télégraphes et téléphones présenteront une augmentation de 14 millions en 1909-10 par rapport à 1907-08, que pour la guerre on est passé de 275 millions en 1901 à 301½ millions pour 1909-10, pour la marine de 121 millions à 153-4 millions pour la même période et pour l'instruction publique les dépenses dépassent celles de 1908-09 de 5,3 millions et celles de 1906-1907 de 22 millions, dont plus de 9 millions pour l'instruction secondaire.

Le ministre a terminé son exposé en montrant que du regard qu'il vient de jeter sur les conditions financières du pays telles qu'elles se présentent et de l'examen des conditions de l'économie politique, il ressort le prudent conseil qu'il convient de faire une halte dans la voie de l'augmentation des dépenses et de ne pas détourner les forces budgétaires destinées à des besoins plus impérieux; il ne faut pas escompter les augmentations futures des recettes et rester privé de réserves pour des besoins nouveaux ou des nécessités imprévues. En observant une juste mesure pour ne pas sortir des limites imposées par un équilibre stable entre le budget de l'état et celui de l'économie nationale, en proportionnant les dépenses aux recettes, on ne rendra pas impossibles les réformes demandées par tous, l'on maintiendra toujours l'équilibre et le crédit de l'état et l'on assurera au pays cet avenir de prospérité et de grandeur que tous désirent.

# Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Schützengasse 29, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



# Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Schützengasse 29, in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge (110)

395) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 35739, vom 21. September 1905, auf: **Automatische Abstimmungsmaschine**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Gefl. Anfragen beliebe man zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

396) Es werden Interessenten gesucht für die schweizerischen Patente von **O. T. Blathy**:

Nr. 32812, **Einrichtung an elektrischen Messvorrichtungen zur Erhöhung der Empfindlichkeit und Genauigkeit derselben**,

Nr. 35671, **Elektrizitätszähler nach Ferraris'schem Prinzip mit Einrichtung zum Ausgleich des Einflusses der Schwankungen der Spannung oder der Wechselzahl auf die Zählerkonstante**,

Nr. 36521, **Wechselstromzähler nach Ferraris'schem Prinzip**.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in Zürich.

397) Les titulaires du brevet suisse n° 30671, pour: **Installation aux voitures de chemin de fer pour l'éclairage électrique de celles-ci**, désirent vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation en vue de la fabrication de l'objet breveté en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **MM. E. Blum & Co.**, ingénieurs-conseils, Bahnhofstrasse 74, Zurich.

398) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 35287, vom 4 Dezember 1905, betreffend **Maschine zur Herstellung von Kunststeinplatten**, Herren **Adalbert Hermann** und **Hugo Herzfelder**, in Wien, wünschen dieses Patent zu verkaufen, bezw. Lizenzen abzugeben, oder in irgendsonstiger Art in Beziehung mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten, zu treten.

Reflektanten belieben sich zu wenden an das Patentanwaltsbureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

399) Die Inhaber der schweizerischen Patente

Nr. 23193, vom 29. Januar 1901, betreffend **Maschine zum Zerschneiden von Fleischwaren**,

Nr. 30237, vom 7. März 1904, betreffend **Anschnitt-Schneidmaschine** und Nr. 31029, vom 16. April 1904, betreffend **Topf zum Zusammenpressen und Kochen von entknochten Fleischstücken**,

wünschen diese Patente zu verkaufen, bezw. Lizenzen zu erteilen oder in irgendsonstiger Art in Beziehung mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten zu treten.

Für diesbezügliche Informationen wollen sich Reflektanten wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

400) La Société „L'Art Industriel“, propriétaire du brevet suisse n° 36297, du 15 janvier 1906, pour: **Machine lithographique rotative à imprimer**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

401) Le propriétaire du brevet suisse **Townsend**, n° 33541, du 13 février 1905, pour: **Chemin de fer électrique avec installation automatique de signalisation**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, à Genève, Boulevard James-Fazy, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

402) Les propriétaires du brevet suisse **Grobet**, n° 33219, du 30 janvier 1905, pour: **Cartouche explosive**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

403) Les propriétaires du brevet suisse **Pataud**, n° 33292, du 29 décembre 1904, pour: **Jante démontable**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

385) Le titulaire du brevet suisse n° 34923, du 30 novembre 1905, relatif à une **dalle pour marches d'escaliers, marche-pieds, etc.**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

387) Die Inhaberin der schweizerischen Patente Nr. 23480, vom 12. November 1900, und Nr. 30097, vom 6. Februar 1904, betreffend eine **Rechenmaschine**, wünscht behufs Fabrikation der patentierten Gegenstände mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Dieselbe ist gerne bereit, die Patente zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen und andere Vorschläge zur Ausführung der in Frage stehenden Erfindungen entgegenzunehmen.

Gefl. Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

388) Le titulaire du brevet suisse n° 35800, du 26 décembre 1905, relatif à une **barre d'armature**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle (Suisse).

389) Le titulaire du brevet suisse n° 35877, du 6 décembre 1905, relatif à un **amortisseur de chocs aux véhicules**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

390) Le titulaire du brevet suisse n° 27842, du 29 décembre 1902, relatif à une **installation pour la fusion des métaux et pour leur affinage à l'électricité**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

55) Les propriétaires du brevet suisse n° 22655, du 29 septembre 1900, relatif à un **dispositif d'attelage pour véhicules de chemin de fer** seraient disposés à entamer des négociations pour l'emploi, la fourniture et la fabrication d'attelages construits conformément au dit brevet.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

404) Die **Printing Machinery Company Limited**, in London, Inhaberin des Patentes Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend eine **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen abzugeben, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

405) La société, propriétaire du brevet suisse, n° 31318, du 27 février 1904, relatif à une **machine typographique pour la production des lignes justifiées de logotypes**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

406) Die **Linotype & Machinery Limited**, in London, Inhaberin der schweiz. Patente

Nr. 18103, vom 10. November 1908, betreffend eine **Einrichtung zum Erwärmen mittels des elektrischen Stromes** und

Nr. 25173, vom 10. Oktober 1901, betreffend **Einstellvorrichtung an Schleifmaschinen zum Schleifen von Schneidstacheln von Graviermaschinen**,

wünscht dieselben zu verkaufen, resp. Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

407) Le propriétaire du brevet suisse n° 25528, du 4 janvier 1902, relatif à un **haut-fourneau électrique**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.



**E. Imer-Schneider, Genf**  
Boulevard James Fazy 8

**H. Kirchhofer, Zürich**  
vorm. Houry-Séquin & Co.  
Schützeng. 29

**Ed. v. Waldkirch, Bern**  
Seminarstrasse 24, (Advokat)

**A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70**

**E. Blum & Co., Zürich**  
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

**A. Ritter, Basel**  
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

**Nägeli & Co., Bern**  
Spitalgasse 32





# Schweizer. Gesellschaft für Lentz-Ventilmaschinen, Bellinzona

## Lokomobilfabrik **Heinrich Lanz, Mannheim**

Vereinigtes Verkaufsbureau: **Zürich**, Auf der Mauer 13 C

### Präzisions-Dampfmaschinen „System Lentz“

in hervorragender Ausführung für jeden Betrieb in Leistungen von 100—2000 PS eff.

#### Rationell und betriebssicher

Lieferung meist ab Lager, sonst kürzeste Lieferzeiten.

### Abteilg. Handelsgiesserei

Übernahme von Lieferungen aller Art

Handels-, Bau- und Maschinenguss von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Stücken bis 15,000 Kilo Einzelgewicht.

Maschinenformerei. — Modelltischlerei

### Stationäre u. fahrbare Lokomobilen

mit Ventilsteuerung, Pat. „Lentz“ und solche mit Präzisions-Schiebersteuerung von 10—200 PS eff. und mehr.

Die **Lanz'schen Lokomobilen** sind die besten der Welt, sie sind einfach, zuverlässig u. von unübertroffener Oekonomie. (415.)

**Gut — Schnell — Preiswert**

## Aktien-Brauerei Wil

### Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den 28. Dezember 1908, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof in Wil, zur XIX. ordentlichen Generalversammlung höflich eingeladen. (2903.)

#### Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 30. September 1908 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Rechnungsrevisoren.
- 3) Antrag über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
- 4) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 23. Dezember 1908 an für die Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktien-Besitz und Einreichung eines numerisch geordneten Bordereaus bis zum Versammlungstage auf unserem Bureau, sowie bei der Tit. Toggenger Bank St. Gallen und Wil bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabreicht.

Wil, den 14. Dezember 1908.

#### Der Verwaltungsrat.

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleihe vom 9. Juni 1903 haben wir in Gegenwart eines Notars auf den 1. April 1909 folgende Titel zur Rückzahlung ausgelost:

50, 96, 152, 165, 172, 230, 250, 293, 302, 329, 374, 484, 494, 496, 519, 604, 612, 661, 664, 721, 790, 899, 909, 980, 1023, 1112, 1148, 1180, 1208, 1212, 1224, 1271, 1388, 1424, 1465, 1496, 1505, 1522, 1526, 1588, 1736, 1761, 1901, 1920, 2000, 2019, 2029, 2067, 2084, 2116, 2128, 2186, 2187, 2215, 2218, 2225, 2295, 2325, 2337, 2342.

Vom 1. April 1909 ab fallen diese Stücke ausser Verzinsung. Die Rückzahlung geschieht spesenfrei durch die Eidgenössische Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs. (2918.)

Oltén, den 15. Dezember 1908.

### Elektrizitätswerk Oltén-Aarburg A.-G., Oltén.

Verlangen Sie Prospekt Nr. 202 über unsern stationären Entstaubungsapparat (1836)

## „Reinige mit Luft“

wichtig für Privat- und Geschäfts-Häuser, Hotels, Spitäler, Sanatorien, Fabriken etc.

**Schmassmann & Cie., Technische Abteilung, Zürich**  
Bahnhofstrasse 110

## Kistenfabrik A. G., Zug

Erste und beste Bezugsquelle aller Arten Kisten und zugeschnittener Kistenbretter mit **Firma-Brand** (1918.)

Reichliches Bretterlager aller Dimensionen, zweckentsprechende Maschineneinrichtungen, grosse, gedeckte Lagerräume und Schuppen, Bahngleisanschluss.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse: **Kistenfabrik Zug.**

## S. A. Tram elettrici Mendrisiensi

### Avviso

E aperto il concorso per la carica di direttore per la costruzione del tram elettrico Chiasso-Balerna-Coldrerio-Mendrisio-Capolago-Riva-S. Vitale, con entrata in funzioni in epoca da stabilirsi.

I postulanti dovranno annunciarsi non più tardi del giorno 12 gennaio 1909.

Le offerte dovranno essere corredate da un'elenco dei documenti di servizi prestati e dei titoli del concorrente.

Oltre la conoscenza pratica della costruzione di tramvie elettriche sono necessarie anche delle cognizioni elettrotecniche.

L'onorario mensile è di franchi 450 (quattrocentocinquanta).

Il direttore assunto per i lavori avrà titolo di preferenza nella nomina del direttore stabile per l'esercizio del tram.

Chiasso, 20 dicembre 1908.

(2928')

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **AD. SOLDINI**

Schönstes Festgeschenk

### Zu verkaufen

Das Schweiz. Patent eines neu erfundenen (2937.)

### Konservendbüchsen-Oeffners

Gefl. Offerten an

**W. Perrot, Mechaniker,**  
Leubringen ob Biel.



Georges-Jules Smidow

48 Rue Léopold Robert 48

LA CHAUX-DE-FONDS

Felne Damenuhren (857)

Garantierte Herrenuhren

Feder-Chronometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängigem Sekundenzähler

Chronograph. Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel- u. Minutenschlag

Repetieruhren mit Glockenspiel.

### Uhrenfabrik Invicta, Chaux-de-Fonds

FILES DE R. PICARD & Co

— Gegründet 1837 — (281)

Spezialitäten f. jedes Land. Taschenuhren aller Art in Gold, Silber und Metall. Chronometer. Repetieruhren. Auf Verlangen direkte Mustersendg.

Basel: Schenkstr. 10  
Zürich: Feldwegstr. 62 (2233)

**PATENTE**  
**Chemie**  
**De Fopper & Hug**  
**Basel - Filiale Zürich**  
**MARKEN**  
**MUSTER**  
**in allen Staaten**

### Occasion

### Viktoria - Copier-Maschine

billig zu verkaufen. Interessenten belieben Anfragen sub Cliff. U 1280 G an Union-Reklame, Annoncen-Expedition, Luzern. (2850.)

Einführung übersichtlicher

### Buchführung

diskrete Nachhilfe, Revisionen. **M. Thédy, Bücher-Experte, Bern.** Telephon 3220. (2332.)

### Taschenkalender

für

### Kaufleute, 1909

mit dem Leitartikel

### Das schweizerische Zivilgesetzbuch

von Nationalrat Prof. Dr. E. Huber

Preis in Leinen geb. Fr. 2.—

Fein in Leder geb. Fr. 2.80

Erhältlich in den meisten Buchhandlungen, sowie beim Herausgeber:

Schweiz. Kaufm. Verein, Zürich



Echtes, gut geläutertes, gelbes (474)

### Bienen-Wachs

von bester Qualität liefert billig

**Otto Amstad, Beckenried** (Unterwalden)

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.**